

# Geschäftsordnung der KLJB im Kreis Kaufbeuren

<b><u>GESCHÄFTSORDNUNG.....</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b>ABSCHNITT 1: VOLLVERSAMMLUNG .....</b>	<b>2</b>
§1 GELTUNGSBEREICH .....	2
§2 EINBERUFUNG .....	2
§3 TAGESORDNUNG .....	2
§4 LEITUNG .....	2
§5 BESCHLUSSFÄHIGKEIT .....	2
§6 AUSSPRACHE.....	3
§7 WORTMELDUNGEN .....	3
§8 ANTRÄGE .....	3
§9 GESCHÄFTSORDNUNGSANTRÄGE .....	3
§10 BESCHLÜSSE.....	4
§11 ABWAHLEN.....	4
§12 PROTOKOLL.....	4
<b>ABSCHNITT 2: SCHLUSSBESTIMMUNGEN.....</b>	<b>4</b>
§13 GESCHÄFTSORDNUNGSAufhebung.....	5
§14 INKRAFTTRETEN.....	5

## GESCHÄFTSORDNUNG

### ABSCHNITT 1: VOLLVERSAMMLUNG

#### §1 GELTUNGSBEREICH

Diese Geschäftsordnung gilt für die Kreisvollversammlung (KVV) der KLJB im Kreis Kaufbeuren.

#### §2 EINBERUFUNG

- 1) Der Kreisvorstand beruft die KVV ein und legt Tagungstermin, Tagungsort und die vorläufige Tagesordnung fest. Die KVV muss mindestens einmal pro Jahr stattfinden. Die KVV muss darüber hinaus stattfinden, wenn dies mindestens zwei Ortsgruppen schriftlich unter Angabe von Gründen beantragen. Der Tagungstermin muss dann in einem Zeitraum von sechs Wochen nach der Beantragung liegen.
- 2) Spätestens drei Wochen vor dem Tagungstermin ist allen Mitgliedern der KVV eine Einladung in Textform mit der vorläufigen Tagesordnung zuzuschicken. Wurde die KVV auf Initiative von Ortsgruppenvorständen einberufen, muss die Einladung zusätzlich die angeführten Gründe enthalten.
- 3) Die Kreisvollversammlung ist öffentlich.

#### §3 TAGESORDNUNG

Jedes Mitglied der KVV kann Tagesordnungspunkte einbringen. Um die Planung der KVV zu erleichtern, sind Tagesordnungspunkte möglichst früh einzubringen. Werden Tagesordnungspunkte spätestens vier Wochen vor dem Tagungstermin eingebracht, sind sie in die vorläufige Tagesordnung aufzunehmen. Zu Beginn der KVV legt die KVV die Tagesordnung durch einen Beschluss fest. Änderungen während der KVV bedürfen ebenfalls eines Beschlusses.

#### §4 LEITUNG

- 1) Der Kreisvorstand leitet und moderiert die KVV.
- 2) Jedes Mitglied der KVV kann den Antrag stellen, dem Kreisvorstand die Leitung zu entziehen. Die KVV entscheidet über den Antrag und darüber, wem die Leitung übertragen wird.
- 3) Der Kreisvorstand kann die Moderation der KVV delegieren an Personen, die nicht stimmberechtigt sind. Die jeweils Moderierenden sorgen für die Einhaltung der Geschäftsordnung, leiten die Aussprache und verkünden die Beschlüsse.

#### §5 BESCHLUSSFÄHIGKEIT

- 1) Eine Versammlung ist bei geschäftsordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig, wenn neben dem Kreisvorstand mindestens ein Vertreter jeder Ortsgruppe anwesend ist, welche dem Kreis zugehören.

- 2) Bis auf zwei Mitglieder des Kreisvorstands können sich die anderen Vorstände vertreten lassen. Die Vertretung eines Kreisvorstandes muss aus derselben Ortsgruppe kommen und vom jeweiligen Kreisvorstand schriftlich bevollmächtigt werden.
- 3) Eine Vereinigung von mehreren Stimmen auf eine Person ist nicht zulässig.
- 4) Die Beschlussfähigkeit der KVV ist durch die Moderierenden zu prüfen und festzustellen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit bleibt die KVV beschlussfähig, bis die Beschlussfähigkeit erneut geprüft wird. Stellt ein stimmberechtigtes Mitglied der KVV den Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit, ist die Beschlussfähigkeit zu prüfen.

## §6 AUSSPRACHE

Eine Aussprache findet grundsätzlich statt über Anträge und Berichte. Zu weiteren Tagesordnungspunkten kann eine Aussprache stattfinden.

## §7 WORTMELDUNGEN

- 1) Alle Mitglieder der KVV können sich durch Handzeichen zu Wort melden.
- 2) Die Moderierenden führen eine Redeliste und erteilen in der Reihenfolge der Handzeichen das Wort. Berichterstatern und Antragstellern kann das Wort außerhalb der Redeliste erteilt werden.
- 3) Nach Schluss der Aussprache zu einem Tagesordnungspunkt oder nach einer Abstimmung kann jedes Mitglied der KVV eine persönliche Erklärung abgeben. Die persönliche Erklärung muss zusätzlich schriftlich vorgelegt werden. Sie bietet Gelegenheit, Äußerungen, die in Bezug auf die eigene Person gemacht wurden, richtig zu stellen, eigene Ausführungen richtig zu stellen oder die Stimmabgabe zu begründen. Eine Aussprache über die persönliche Erklärung findet nicht statt.

## §8 ANTRÄGE

- 1) Alle stimmberechtigten Mitglieder der KVV können Anträge an die KVV stellen. Um die Planung der KVV zu erleichtern, sind Anträge möglichst früh einzubringen.
- 2) Werden Anträge spätestens vier Wochen vor dem Tagungstermin eingebracht, sind sie in die vorläufige Tagesordnung aufzunehmen. Um später eingebrachte Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen, bedarf es eines Beschlusses der KVV.

## §9 GESCHÄFTSORDNUNGSANTRÄGE

- 1) Alle stimmberechtigten Mitglieder der KVV können durch ein doppeltes Handzeichen einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen. Geschäftsordnungsanträge sind außerhalb der Redeliste zu behandeln, sobald die aktuelle Wortmeldung beendet ist.
- 2) Es gibt folgende Anträge zur Geschäftsordnung:
  - a) Antrag auf Aufhebung der Öffentlichkeit
  - b) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
  - c) Antrag auf Schluss der Redeliste und anschließende Abstimmung

- d) Antrag auf Vertagung eines Tagesordnungspunktes
  - e) Antrag auf Verweis eines Tagesordnungspunktes an eine Person oder Gruppe
  - f) Antrag auf Aufruf eines anderen Tagesordnungspunktes
  - g) Antrag auf Beschränkung der Redezeit
  - h) Antrag auf geschlechtsgetrennte Redeliste
  - i) Antrag auf kurzzeitige Unterbrechung der Sitzung
  - j) Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit
- 3) Erhebt sich keine Gegenrede, ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen. Erhebt sich Gegenrede, findet eine Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag statt. Für die Annahme des Geschäftsordnungsantrages muss die Anzahl der Ja-Stimmen die Summe der Nein-Stimmen und der Enthaltungen zusammen übersteigen.

## §10 BESCHLÜSSE

- 1) Sobald ein stimmberechtigtes Mitglied der KVV es verlangt, ist die Abstimmung geheim durchzuführen.
- 2) Für einen Beschluss muss die Anzahl der Ja-Stimmen die Summe der Nein-Stimmen und der Enthaltungen zusammen übersteigen.

## §11 ABWAHLEN

Die KVV kann Amtsträger mit absoluter Mehrheit aus ihrem Amt wählen. Jedes Mitglied der KVV kann spätestens zwei Wochen vor der KVV beim Vorstand einen schriftlich begründeten Antrag auf Abwahl vorlegen.

## §12 PROTOKOLL

- 1) Über die KVV wird Protokoll geführt. Es enthält mindestens Tagungsort und Tagungstermin, die Namen der Anwesenden, die Tagesordnung, die Beschlüsse im Wortlaut und die dazugehörigen Abstimmungsergebnisse, alle persönlichen Erklärungen sowie alle ausdrücklich zu Protokoll gegebenen Äußerungen.
- 2) Zum Zweck der Protokollierung darf die KVV auf Tonband aufgezeichnet werden.
- 3) Das Protokoll über die Wahlen erstellt der Wahlausschuss. Vorstellung und Befragung der Kandidierenden und Personaldebatten dürfen weder protokolliert noch auf Tonband aufgezeichnet werden.
- 4) Das Protokoll wird vom Kreisvorstand genehmigt und höchstens neun Wochen nach der KVV in Textform an die Mitglieder der KVV versandt. Es ist genehmigt, wenn binnen vier Wochen nach dem Versand kein Einspruch erfolgt. Über Einsprüche gegen das Protokoll wird auf der nächsten KVV entschieden.

## ABSCHNITT 2: SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### §13 GESCHÄFTSORDNUNGSaufhebung

Diese Geschäftsordnung kann von der KVV mit Zweidrittel-Mehrheit für einen von der KVV festgelegten begrenzten Zeitraum aufgehoben werden.

### §14 INKRAFTTRETEN

Diese Geschäftsordnung tritt nach Beschluss der Kreisvollversammlung vom 21.04.2017 und der Genehmigung durch den Vorstand der KLJB in der Diözese Augsburg in Kraft.